



Ein eindrucksvolles „Come back“ Staudenrausch und Groß werden Bayerische Meister

Am Samstag den 1. August 2009 wurden die bayerischen Meisterschaften mit dem Zweierwettbewerb (Doublette) im oberbayerischen Ingolstadt ausgetragen.

Da der BSSV die Saison 2009 stark ersatzgeschwächt bestreiten muss konnte er auch hier nur sechs Spieler nach Ingolstadt schicken. In die erste Formation (Kaufbeuren 1) wurden Wolfgang Hofmann und Peter Rimkus gesetzt. Die zweite Doublette (Kaufbeuren 2) bildeten Lieselotte Staudenrausch und Hans-Joachim Groß; während das dritte Doppel (Kaufbeuren 3) vom Ehepaar Anni und Hans Albrecht aus Donauwörth gestellt wurde.



Die Kaufbeuren

Gespielt wurde in zwei Gruppen in denen es Kaufbeuren 1 (Hofmann/Rimkus) in der ersten Gruppe zu Anfang mit den eigenen Vereinskollegen Kaufbeuren 3 (Albrecht/Albrecht) zu tun hatten. Dieses Spiel wurde -hart umkämpft- von KF1 mit 13:8 gewonnen. Hiernach wurde in einer ausgeglichenen Partie die starke 1. Doublette vom ASV Cham mit 13:10 besiegt. Die folgenden Partien gegen BSG Parsberg 3, BSG Parsberg 2 und ASV 1860 Neumarkt 1, fielen den Kaufbeuern wesentlich leichter und wurden mit 13:6, 13:5 und 13:6 sicher nach Hause gebracht und somit der Gruppensieg sichergestellt. Kaufbeuren 3 belegte in dieser Gruppe mit zwei Siegen den 4. Platz.

In der Gruppe II legte Kaufbeuren 2 mit Staudenrausch/Groß ebenfalls eine tadellose Siegesserie hin. Es wurden hintereinander der ASV Cham 2 mit 13:2, die BSG Parsberg 1 mit 13:8, der ASV 1860 Neumarkt 3 mit 13:3 und der ASV 1860 Neumarkt 2 mit 13:10 besiegt. Somit zog die 2. Kaufbeurer Doublette ebenfalls als Gruppensieger in das Halbfinale ein.

Im Halbfinale setzten Hofmann/Rimkus ihre Siegesserie fort und zogen mit einem glatten 13:0 Sieg gegen die BSG Parsberg 1 ins Finale ein.

Im zweiten Halbfinalspiel agierten Staudenrausch/Groß voll konzentriert und boten einem in dieser Phase mindestens gleichwertigem Gegner mit der BSG Parsberg 2 das spannendste Spiel des gesamten Turniers. So kämpften beide Teams in den einzelnen Aufnahmen verbissen bis zu einem Spielstand von 10:7 für Kaufbeuren. Bei diesem Spielstand leisteten sich die Kaufbeurer in einer sehr schlechten Aufnahme einen Punkteverlust von 4 Punkten, sodass es plötzlich 11:10 für den Gegner stand. In der nun folgenden Aufnahme – die Parsberger hatten bereits alle Kugeln gespielt – lagen die Kaufbeurer mit einer Kugel im Punkt und hatten noch zwei Kugeln zu spielen, während der Gegner drei weitere gut platzierte Kugeln liegen hatten. Hier fasste sich Groß ein Herz und sicherte mit zwei sensationellen Carreaux Schüssen vorzeitig den 13:11 Sieg.

(„Carreaux-Schuss“ - sehr schwer zu spielen:

Die geworfene Kugel befördert die gegnerische Kugel aus den Punkterängen und bleibt selbst an deren Stelle im „Punkt“ liegen.)



Lotte und Achim

Das Endspiel war erreicht. In Anbetracht dessen, dass Hans Joachim Groß die ganze Saison 2008 wegen schwerer Krankheit gefehlt hat, und seine Regeneration bis heute noch andauert, und Lieselotte Staudenrausch sich gerade von einer Gelenkersatzoperation erholt hat, ist diese Vorstellung der beiden Kaufbeurer als eindrucksvolles „Come back“ zu bezeichnen. Die beiden ließen sich im reinen kaufbeurer Finale auch nicht gegen das an Nummer Eins gesetzte Team Hofmann/Rimkus beeindrucken und gewannen mit glatten 13:3 die bayerische Meisterschaft.

Die Siegerehrung



Der Chef



2. Sieger Kaufbeuren 1



*Bayerischer Meister
Kaufbeuren 2*



3. Sieger Parsberg 1